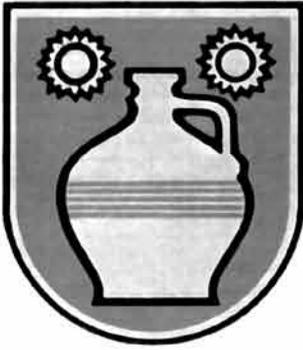


Heft 13 / April 2005



# Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



## Jedem Kind sein Osternest

Der Osterhase war im Kindergarten zu Besuch

Die aktuellen  
Beschlüsse  
unseres  
Gemeinderates  
Seite 3



80 Jahre Hauptschule  
Stooß: von  
der Bürgerschule  
zur B T H S  
Seiten 4 und 5



Die Stoober  
Bergkirche, ein Juwel  
aus dem 13. Jahr-  
hundert  
Seite 7





**Liebe  
Stooberinnen!  
Liebe  
Stoober!**

Rechtzeitig zu Frühlingsbeginn lässt die Sonne nun endlich den Schnee schmelzen. So wie die Natur ihr Winterkleid ablegt und zu neuem Leben erwacht, wollen wir auch seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein unsere Plätze neu gestalten. Ich würde mich freuen, wenn mehr StoobInnen von der Blumenaktion der Gemeinde Gebrauch machen würden, denn nur gemeinsam können wir den Wunsch verwirklichen, dass mehr Blumen und Pflanzen unsere Gemeinde schmücken.

Auch im heurigen Jahr werden wieder einige Projekte begonnen bzw. fertiggestellt. Sei es die Sanierung von Straßen und Güterwegen, die Erweiterung des Gewerbegebietes in Stoob-Süd, die Sanierung der Ortsbeleuchtung sowie ein Fenstertausch in der Hauptschule, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Ein Schwerpunkt im heurigen Jahr ist die Gestaltung und Fertigstellung unseres Rückstaubeckens, das als Erholungsgebiet von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die ohne auf die Uhr zu sehen, in pausenlosem Einsatz dafür gesorgt haben, dass trotz Schneemassen die Gehwege und Straßen benutzbar waren.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern ein frohes Osterfest.

Euer

*Bruno Stutzenstein*

## Farkas wurde Direktor in Lockenhaus

Der Stoobler Johann Farkas wurde im Februar zum Direktor der Hauptschule Lockenhaus ernannt. Landesrätin Mag. Michaela Resetar und Landeschulratspräsident Gerhard Resch gratulierten herzlich. Und Der Stoobler Plutzer schließt sich den Gratulationen natürlich gerne an.



## Die Kunst des richtigen Schnitts

Der Obstbauverein lud am 12. März gemeinsam mit der Gemeinde zu einem Obstbaumschnittkurs ein. 60 Interessierte Hobbygärtner aus Stoob und dem ganzen Bezirk folgten dieser Einladung und sprengten nahezu die Kurskapazitäten. In einem



theoretischen und einem praktischen Teil wurde die Kunst des richtigen Baumschnittes vorgezeigt und viele Fragen auf diesem Gebiet konnten beantwortet werden.

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein  
und Vizebürgermeister Julius Perl  
sowie alle Mitglieder des Gemeinderates  
wünschen allen Stooblerinnen  
und Stoobern ein schönes und  
frohes Osterfest!*



# Aus der Gemeinderatsitzung

vom 23. Februar 2005

Im Betriebsgebiet Stoob-Süd wurden die nächsten Grundstücke im Anschluss an den bereits bestehenden Billa-Markt zu



"Bauland-Betriebsgebiet" umgewidmet. Durch diese Umwidmung wurde die nötige Voraussetzung für eine Erweiterung des Gewerbegebietes für weitere Ansiedlungen von Betrieben geschaffen. Interessenten sind bereits vorstellig. Sobald das Projekt konkretisiert ist, werden wir in den nächsten Ausgaben darüber genauer berichten und informieren.

In der Ponhut (Bereich der Fam. Kutschi) wurde - wie bereits in der Gemeinderatssitzung vom 28.2.2004 behandelt - die Entwidmung des 53 qm großen Grundstückes aus dem öffentlichen Gut nach Vorlage der Vermessungsurkunde verordnet.

Im Bereich Blumengasse / Alter Mühlbach wurde ebenfalls auf Wunsch und Kosten der Fam. Reinhard Graf die Entwidmung einer Teilfläche von 68 qm aus dem öffentlichen Gut verordnet. Dieses Grundstück wird ebenfalls zu einem Preis von 3,50/qm an die Fam. Graf verkauft.

Im Betriebsgebiet Stoob-Süd wurde die 220kV Stromkabel unterirdisch verlegt. Für diesen Bereich wurde ein entsprechender

Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde Stoob und der BEWAG abgeschlossen und im Gemeinderat beschlossen.

In der Ried "Oberer Fuchsriegel" wurden 3 Weggrundstücke aus dem öffentlichen Gut entwidmet und an die Urbarialgemeinde Stoob für 25 Jahre verpachtet. Der Pachtvertrag wurde beschlossen.

Die Rechtsanwälte Dr. Manfred Moser und Mag. Werner Dax wurden mit der Einbringung einer Beschwerde samt Feststellungsbegehren an die Postbehörde (Regulierungsbehörde) infolge Informationspflichtverletzung und nicht rechtmäßiger Vorgangsweise gemäß Paragraph 3 der Universaldienstverordnung, wonach ein Postamt nur geschlossen werden darf, wenn die kostendeckende Führung des Postamtes aufgrund mangelnder Kundennachfrage dauerhaft ausgeschlossen ist, beauftragt. Die Beschwerde hat zu erfolgen, weil die bisher der Gemeinde von der Post AG erteilten Informationen zur Beurteilung dieser Frage unzureichend sind und daher der Nachweis für die rechtlichen Voraussetzungen der Postamt-

schließung nicht gegeben ist. Diese Maßnahme wird jedoch nur dann akut, wenn die Ergebnisse der Sitzung der Postkommission nicht zur Zufriedenheit der betroffenen Gemeinden im Burgenland ausfallen.

Bgm. Bruno Stutzenstein berichtet weiters, dass die Postamtschließung für 27. Mai 2005 erfolgen wird und ein Postpartner den Betrieb am 30. Mai aufnehmen soll. Laut den letzten Informationen seitens der Post AG stehen die Verhandlungen mit dem Postpartner vor dem Abschluss.



Die Räumlichkeiten des derzeitigen Postamtes werden mit einer Anerkennungsmiete unter Verrechnung der Betriebskosten an den zukünftigen Postpartner vermietet, wobei der Mietvertrag an den Vertrag als Postpartner gekoppelt ist. Somit soll sichergestellt werden, dass diese Räumlichkeiten ausschließlich an eine Firma, die gleichzeitig Postpartner ist, vermietet werden und der Mietvertrag automatisch endet, wenn der Vertrag zwischen Postpartner und Post AG aufgekündigt wird.

# Von der Bürgerschule zur Berufssor



**D**ie HS STOOB ist die älteste öffentliche Hauptschule des Bezirkes Oberpullendorf und feiert im Jahr 2005 ihr 80-jähriges Bestandsjubiläum.

1925 begann an der damaligen "Bürgerschule" der Unterricht.

Die Schüler kommen heute aus der Sitzgemeinde Stoob und aus den Sprengelgemeinden Neutal, Markt St. Martin, Draßmarkt, Weingraben und Kaisersdorf.

Derzeit werden 135

SchülerInnen in 7 Klassen unterrichtet.

Besondere Schwerpunkte des Unterrichts liegen in der Berufsorientierung, der Sprachförderung und in der Arbeit am Computer.



## **Sprachförderung:**

Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen haben statt drei v i e r Wochenstunden Englischunter-



## **B T H S S T O O B**

### **Schulversuch: Berufsorientierte Technische Hauptschule STOOB**

Das vorliegende Modell versucht eine neue Möglichkeit der gezielten Begabungsförderung hinsichtlich technischem Schwerpunkt zusammen mit verstärktem Fremdsprachenschwerpunkt anzubieten.

#### **Ziele:**

Dieses Schulversuchsmodell kommt der Forderung der Eltern nach verstärkter Berufsorientierung und Berufsvorbereitung nach.

In gezielter Weise fördert es einerseits die Sprachenkompetenz der Kinder, zudem zielt es auf eine frühe Förderung hinsichtlich technischer Begabungen hin.

Erstmals wird es im Burgenland eine Technische Hauptschule geben, wobei viele Fächer in diese Richtung orientiert werden.

Zusätzlich sollen die SchülerInnen die Kompetenz erhalten, neben ihrer Muttersprache Englisch handlungsorientiert einzusetzen.

Dies geschieht durch folgende Änderungen in der Normstundentafel:

+++ BO ab der 1. Klasse

+++ INFORMATIK ab der 1. Klasse

+++ GZ ab der 2. Klasse

+++ M zusätzlich eine Stunde ab der 2. Klasse

+++ eine zusätzliche WEK-Stunde in der 2. und 4. Klasse



# ientierten Technischen Hauptschule



richt. Zusätzlich unterrichtet etwa eine Woche ein "Native Speaker" aus Großbritannien. Weiters erfolgt in Geographie, Geschichte und Biologie über einen längeren Zeitraum der Unterricht in englischer Sprache (EAA=Englisch als Arbeitssprache).

Französisch, Kroatisch und Ungarisch werden als "Unverbindliche Übungen" angeboten.

**Arbeit am Computer:**  
Der zweite Schwerpunkt

liegt im EDV-Unterricht. Alle Schüler, von der ersten bis zur vierten Klasse, arbeiten eine bzw. zwei Unterrichtseinheiten pro Woche am Computer.

**Weitere Schwerpunkte:**  
Großer Wert wird auch auf natur-

nahen Unterricht gelegt. Die zwei, in einem Projekt 1996 bis 1998 selbst gebauten Biotope mit Bachlauf wurden bereits dreimal als Bundessieger bei Wettbewerben ausgezeichnet. Ab 2004/05 trägt die Schule einen neuen Namen, nämlich BT-HS, was so viel wie Berufsorientierte Technische Hauptschule bedeutet. Der neue Gegenstand Berufsorientierung ab der 1. Klasse, sowie zusätzliche M-, GZ- und WEK-Stunden ab der 2. Klasse stellen eine wichtige Ergänzung des bisherigen Angebotes dar.

*OSR Dir. Helmut Grubich*

*E-Mail:*

*hs.stoob@bildungsserver.com*

## Ingrid-Barbarina Hoffmann Wilrun - Das Kind der hunderttausend Bücher



Die Stooberin Ingrid-Barbarina Hoffmann ist schon seit vielen Jahren schriftstellerisch tätig und hat in dieser Zeit zahlreiche Gedichte und Novellen verfasst, die sie im Rundfunk und in diversen Literaturkalendern publik gemacht hat. Ihr erstes eigenes Buch hat sie aber erst im Herbst 2004 veröffentlicht. Da nämlich erschien im Horitschoner Novumverlag Hoffmanns Romandebüt "Wilrun". Ein autobiografisches Buch über eine Frau, die in Pflegeheimen aufwächst, selber früh Kinder bekommt und zusehen muss, wie auch diese in Pflegeheime

kommen.

Bestärkt durch die ersten Erfolge, die Ingrid-Barbarina Hoffmann nach dem Erscheinen von Wilrun einheimen konnte, wird sie im heurigen Frühsommer ein weiteres Werk veröffentlichen. Diesmal 12 Novellen, die seit 1992 entstanden sind.

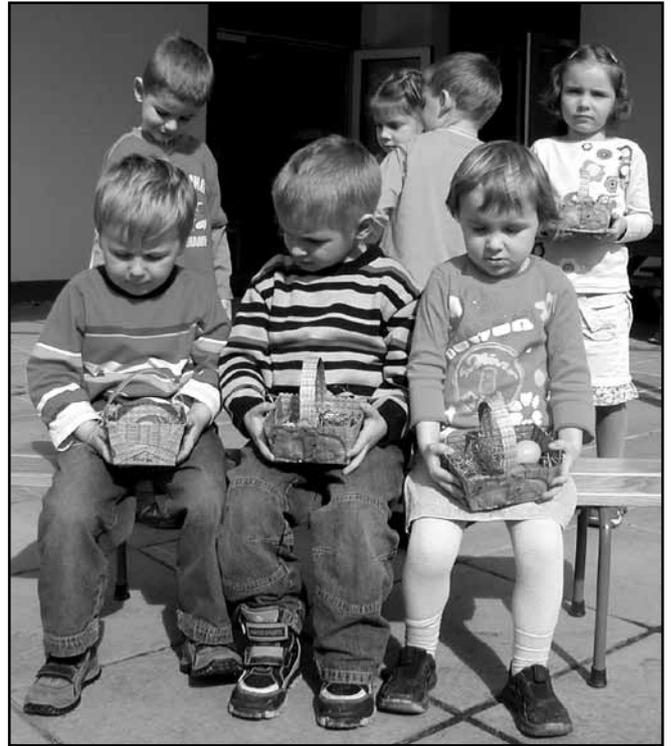
Der Roman Wilrun ist in der Bucherei Hotz-Behofsits, bei der Autorin selbst oder über den Novumverlag erhältlich.

*Novumverlag: Horitschon, Dornraingasse 3; Tel: 02610 4 3111; E-mail: office@novumverlag.at;*

*Website: www.novumverlag.at*

# Wer sucht, der findet

Am letzten Freitag vor den Osterferien gab es ein großes Hallo im Kindergarten. Die Pädagoginnen hatten liebevoll im ganzen Garten Ostereier versteckt und dann ging die große Suche los. Zuerst durften natürlich die ganz kleinen ihre Eier suchen, dann die Mittleren und zuletzt die Großen. Zuletzt hatten alle Kinder ein rotes und ein gelbes Ei und einen kleinen Schokolade-Hasen im Osterkörbchen und danach ging's ab in die Ferien.



## Gleich drei neue Wohnhäuser in Stoob

Die Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft errichtet Am Anger,



neben der Alten Mühle, eine Siedlung mit 15 Reihenhäusern (103 bis 114qm) mit Keller, Erdgeschoß und Obergeschoß und 15 Wohnungen (60 bis 90qm). Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02631 2205-28 oder per E-Mail unter [m.grosz@ebsg.at](mailto:m.grosz@ebsg.at).

Die OSG (Oberwarter Siedlungsgenossenschaft) errichtet auf ihrem Grundstück Hauptstraße 9 eine Reihenhauanlage mit 3 Häusern. Diese werden jeweils über ein Keller-, Erd- und Obergeschoß verfügen.

Geplante Fertigstellung ist im Frühjahr 2006. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0335240451 oder per E-Mail unter [oberwart@osg.at](mailto:oberwart@osg.at).



Die Neue Eisenstädter Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. errichtet in Stoob-Süd, im Mitterwald 8 neue Wohnungen. Die Wohnhäuser in schöner Hanglage sollen so angelegt sein, dass



siw sich harmonisch in das Umfeld einfügen werden. Dazu kommen noch die Terrassen, die den Wohnwert ebenfalls steigern sollen. Geplante Fertigstellung ist im Frühjahr 2006. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 02682 655 60 oder per E-Mail unter [verkauf@nebau.at](mailto:verkauf@nebau.at).



# Ein Juwel aus dem 13. Jahrhundert

Die Stoober Bergkirche weist romanische Freskenreste aus den Jahren 1220 bis 1230 auf und ist neben der Keramik das Aushängeschild von Stooß. Die Renovierung der Kirche selbst und die Organisation des Bergkirchenkomitees machen gute Fortschritte. Da zu einem historisch schönen Gebäude auch das Umfeld, sprich Kreuzwegstationen, Stützmauer, Bepflanzung, zu einem Gesamtbild beitragen sollen und müssen, ist es mir gelungen freiwillige Helfer aus der Gemeinde zu motivieren und

Baumaterialspenden verschiedener Firmen zu erzielen, um den Ursprungszustand der Kreuzwegstationen, Steinmauer, Stiegenaufgang usw. originalgetreu zu renovieren und nachzubauen. Es besteht noch sehr viel Handlungsbedarf: die Gestaltung der Böschung bis hinten zum Totenhaus; die Begrünung und Bepflanzung wird der Verschönerungsverein durchführen; das Anlegen und Beschottern des Gehweges bis zum Stufenaufgang hinauf; die Absicherung (Geländer) wird von Ing. Rudolf

Stibi gespendet. Mein Ziel wäre noch den ehemaligen Glockenstuhl nachzubauen und den Brunnen (nur Brunnenschloß) zu errichten. Bitte unterstützen Sie die Aktion "Baustein" für die Gestaltung des Kirchenberges, Steinmauer, Begrünung und Renovierung des Totenhauses durch den Kauf eines Schlüsselanhängers der von der Landesfachschule für Keramik unter Frau Dir. Waranitsch gefertigt werden. Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer.  
*(Stibi Josef)*

## STOOß EINST

Die Stoober Bergkirche. Ein Juwel, das seit vielen Jahrhunderten über der Dorfgemeinde thronet. Hier ein Bild, das ca. aus dem Jahr 1911 stammt, das die Kirche noch mit dem Turm zeigt.



## STOOß JETZT

Die Stoober Bergkirche heute. Die Anlage rund um die Kirche wurde und wird frisch renoviert und die Mauer wurde wieder freigelegt.



# Kurz notiert

## Viele Blutspender

Bei der letzten Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in Stoob haben sich 115 Blutspender beteiligt. Das Rote Kreuz bedankt sich für diese wichtige Unterstützung.

## Obstbaumnachpflanzaktion

Die geförderte Obstbaumnachpflanzaktion ist bereits vor dem Auslaufen. Es werden nur noch eine geringe Anzahl von Förderungen kurzfristig angenommen. Interessenten sollten rasch ihre Anträge abgeben. Formulare liegen am Gemeindeamt auf.

## Fassadenaktion

Seit nunmehr 15 Jahren gibt es

seitens der Gemeinde Stoob eine Unterstützung für Hauseigentümer, die ihre Fassade erneuern.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Fassade seit mindestens 10 Jahren besteht.

Bisher haben etwa 140 Hauseigentümer von dieser Aktion Gebrauch gemacht.

Nach einer Besichtigung und Beratung durch unseren Ortsplaner und Bausachverständigen Dipl.-Ing. Reinhard Taschner und dessen positiver Beurteilung, wird von der Gemeinde der aliquote Farbanteil für die Straßenfront kostenlos zur Verfügung gestellt oder ein entsprechender finanzieller Zuschuss gewährt.

Sollten Sie für das heurige Jahr die Erneuerung Ihrer Fassade planen, wenden Sie sich an das Gemeindeamt. (OAR Frenz A.)

## Eröffnung im Töpfermuseum

Am Samstag, dem 7. Mai wird die neue Saison im Töpfermuseums Stoob eröffnet. Auch für heuer sind viele Aktivitäten geplant. Uns fehlen aber noch einige Ausstellungstücke. Deshalb möchten wir die Ortsbevölkerung um Mithilfe bitten. Wir suchen für die drei Stuben des Töpfermuseums alte Möbel (Tisch, Bett, Kasten, Sessel, usw.) Außerdem könnten wir noch originelles Keramikgeschirr gebrauchen, welches Sie uns als Leihgabe zur Verfügung stellen. Wir versichern Ihnen, dass wir sorgsam mit Ihren Exponaten umgehen werden und bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe. Bitte rufen Sie am Gemeindeamt an, falls Sie Gegenstände für unser Museum besitzen (Tel.02612 / 42436). (Museumskoordinator Franz Schrödl)

## Neues vom Umweltgemeinderat Helmut Sturm

Die seit vorigem Herbst eingeführte Gratisentsorgung von Baum- und Strauchschnitt bei der Altstoffsammelstelle wird sehr gut angenommen. Die Ablagerungen am Hotter und der Abbrand vorwiegend im Verbauten



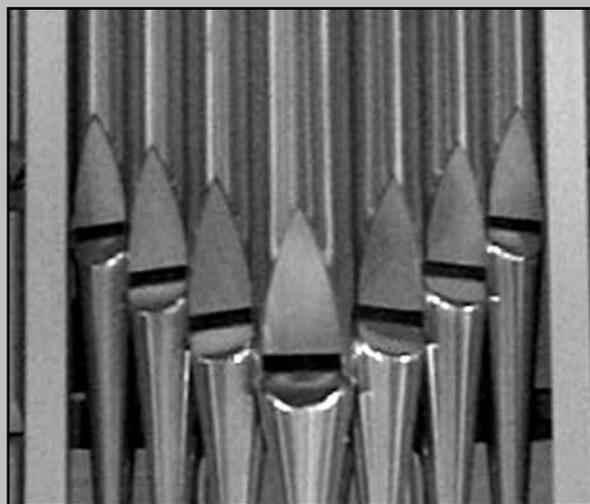
Gebiet wurden dadurch stark reduziert. GRATISBLUMEN: Für die Bepflanzung von Grünflächen vor den Häusern werden von der Gemeinde auch heuer wieder gratis Blumen zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bitte am Gemeindeamt bekannt geben.

## Bildrätsel

### Wie gut kennen Sie Stoob?

Das Bild zeigt ein Detail eines bekannten Stoober Gebildes. Wissen Sie, welches das ist und wo es zu sehen ist?

(Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



## **EINLADUNG ZUM WIRTSCHAUSSINGEN**

Am Sonntag, dem 10. April 2005 um 15.00 Uhr findet bereits zum zweiten Mal ein Wirtshaussingen mit dem Gesangverein Eintracht Stooß statt.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr ist die Veranstaltung heuer im Gasthaus "Stoosberhof". Es sind auch einige Sketches, die normalerweise am Sängerball als Mitternachtseinlage aufgeführt werden, in Vorbereitung.

Bitte vergessen Sie nicht die Liederbücher vom Vorjahr mitzunehmen. Es sind aber noch einige um 2 Euro zu erwerben.

Die musikalische Leitung übernimmt FL Franz Supper, als Moderator konnten wir wieder den allseits beliebten Entertainer, Franz Dampf gewinnen.

Um zahlreichen Besuch bitten der Gastwirt und der Gesangverein Eintracht Stooß.

*Franz Schrödl Obmann*

## **Der Verschönerungsverein hat einen neuen Vorstand**

Der Verschönerungsverein wählte Ende Jänner einen neuen Vereinsvorstand. Neuer Obmann ist Helmut Sturm, zum Stellvertreter wurde Rene Radostics gewählt. Die weiteren Funktionäre: Kassier Jochen Krug, Kassier-Stv. Bettina Koller, Schriftführerin Erna Larnhof, Schriftführerin-Stv. Edith Rauch, Obmann der Kontrolle Bgm. Bruno Stutzenstein, Mitglieder der Kontrolle Markus Schrödl und Josef Koth (Waldgasse 22), Pensionisten-Referten Karl Larnhof und Erich Schranz.

Der Verschönerungsverein wird bis zum Frühjahr ein Konzept für die Bepflanzungen der Parkflächen sowie den Hügel bei der Bergkirche erstellen. Durch ein flächendeckendes Konzept wird durch richtige und sinnvolle Bepflanzung ein schönes und gepflegtes Ortsbild entstehen. Dies kann aber nicht nur durch eine handvoll Freiwilliger erfolgen, die hier ihre Freizeit zur Verfügung stellen, sondern nur durch ein Aktivwerden aller Stooßerinnen und Stooßer kann dem bisherigen Jammern nach einem schöneren Ortsbild rasch Abhilfe geschaffen werden.

## **Selbsthilfegruppe - Brustkrebs**

Jeden Donnerstag um 17 Uhr trifft sich in Unterpullendorf, Sportplatzstraße 11 die Brustkrebs-Selbsthilfegruppe. Diese Selbsthilfegruppe entstand als Initiative des Soroptimist Clubs Pannonia. Sie steht unter der Patronanz von Landesrat Dr. Rezar, Prim. Dr. Fabsits und Prim. Dr. Hofbauer.



Die Diagnose Brustkrebs trifft betroffene Frauen wie ein Schlag. Nicht nur der Körper, sondern auch die Seele ist verletzt. Daher ist, neben der chirurgischen, der chemotherapeutischen und der Bestrahlungstherapie, die Hilfestellung bei der psychischen Bewältigung der Krankheit unheimlich wichtig.

Der Erfahrungsaustausch mit Betroffenen, die mit einer optimistischen Lebenseinstellung Probleme überwunden haben, kann den neu Erkrankten Mut machen und deren Ängste abbauen helfen. Das oberste Gebot ist es, die Lebensqualität und das Selbstwertgefühl zu steigern.

Die Selbsthilfegruppe organisiert neben Vorträgen auch Informationsaustausch mit Ärzten, Psychologen und Physiotherapeuten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Gruppe bittet um telefonische Voranmeldung bei Elfriede Strachota (Präsidentin des Soroptimist Clubs) unter 02612/42940 oder 0664/2547306.

Nach dem scheinbar endlosen Winter wünsche ich allen Lesern des Plutzers einen wunderschönen Frühling und tanken Sie (Sonnen-) Energie für ein gesundes Jahr.

*Dr. Gabriele Rother*

# ARBÖ spendet Erlös des Goss'ntrotsch



**Labg. Anni Schlaffer (3.v.l.), ARBÖ Obmann Helmut Sturm (3.v.r.) und Bgm. Bruno Stutzenstein (1.v.r.)**

Der ARBÖ Wanderverein Stoob veranstaltete am Samstag, dem 15. Jänner 2005 bereits zum 8. Mal den "Goss'ntrotsch" am Hauptplatz in Stoob. Bei Glühwein, Maroni und am Lagerfeuer gegrilltem

Besucher aus anderen Gemeinden der Einladung zum Nachmittagstratsch gefolgt. Aus aktuellem Anlass entschied der Vereinsvorstand den Erlös der Veranstaltung den Opfern der Flutkatastrophe zu spenden. Insgesamt konnten 586,50 Euro an

Speck waren wieder zahlreiche Stooberrinnen und Stoober, aber auch

die "one world foundation - women's cooperation", die sich speziell mit dem Wiederaufbau von Schulen und der medizinischen Grundversorgung von Kindern bzw. der Errichtung von Nähwerkstätten für Frauen in der schwer betroffenen Krisenregion in Sri Lanka engagiert, gespendet werden. "Ich war natürlich auch sehr von der Tragik und den Auswirkungen dieser Naturkatastrophe betroffen und es ist mir ein besonderes Anliegen, dass wir zumindest mit unserer Geldspende die vielen betroffenen Menschen mitunterstützen können", so ARBÖ Ortsklub Obmann Helmut Sturm, der sich bei allen Spendern bedankt.

## Osterbasar der Volksschule



Die Schülerinnen und Schüler der 4 Volksschulklassen haben auch heuer wieder im Unterricht verschiedene Basteleien für Ostern gefertigt. Im Rahmen eines Osterbasars wurden der liebevolle Oster schmuck verkauft. Die Lehrerinnen bedanken sich bei allen Unterstützern und Förderern, die an dieser Aktion mitgeholfen haben.

## Stoob in Walbersdorf



Die Stoob Künstlerin Annemarie Hollweck stellt derzeit einige ihrer Werke in Walbersdorf aus. Im Restaurant Alte Schule zeigt sie Collagen auf chinesischem Reispapier. Grund genug für Martin Hollweck, seines Zeichens Maltersburgs Citymanager und Sohn von Annemarie Hollweck, die Ausstellung mit seiner Mutter zu besuchen.

# Hannes "Rogan" Hornig



**Hannes Hornig und sein bester Freund und stärkster Gegner Felix Bienert erhalten die Medaillen von der bgl. Schwimmpräsidentin, Fr. Marlies Karall**

Der junge Stoober Schwimmsportler Hannes Hornig entwickelt sich immer mehr zum Se-

riensieger. So konnte er bei den Landesmeisterschaften, die Ende Jänner in Neusiedl stattfanden, seine bisherigen Leistungen bestätigen und sogar übertreffen. Die Strecke von 50 Meter legte Hannes im Freistil in einer Zeit von 34,64 Sekunden zurück. Schneller als alle seine Mitbewerber und somit gewann er diese Disziplin. Bei 200 Meter Lagen erreichte er den 2. Platz und in der allgemei-

nen Klasse, bei der also auch ältere Schwimmer mitgezählt werden, erreichte Hannes den 4. Platz bei 200 Meter Rücken.

In der 3-Lagen-Wertung konnte er den 2. Platz erreichen.

Vom 25. bis zum 27. Februar fanden in Rif (Salzburg) die österreichischen Hallen-Jugendmeisterschaften statt, bei denen Hannes das erste Mal starten durfte. Bei den Bewerben konnte der Schwimmer alle seine Bestzeiten noch verbessern und in seiner Altersklasse erreichte er überall Top Ten Plätze.

## Franz Blaas in der Galerie Hametner



Die Galerie Hametner zeigt noch bis 30. April (Do bis So von 16 bis 18 Uhr) Werke von Franz Blaas.

Schon zur Vernissage am 12. März kamen zahlreiche Kunstinteressierte in die Galerie. Dr. Hansjörg Wachta nahm die Eröffnung vor und weckte Interesse für die Zeichnungen von Franz Blaas. Bürgermeister Bruno Stutzenstein zeigte sich ebenfalls sehr beeindruckt vom Können des Künstlers.

## ASKÖ TC StooB

Der Tennisverein wählte einen neuen Vorstand. Alter und neuer Obmann ist Ronald Hrabec. Die Stellvertreter heißen Martin Seidl und Christoph Uitz. Kassier Jochen Krug, Kassier-Stv. Jürgen Schrödl, Schriftführer Dietmar Csitkovits und Stv. Roland Binder, Sektionsleiter Alexander Krug und Stv. Martin Rauch.

Die Tennissaison wird voraussichtlich in der ersten Maiwoche eröffnet. Ab dann werden die Plätze für die heurige Saison wieder bespielbar sein.

In der 1. Sommerferienwoche ist ein Tenniskurs für Kinder und Jugendliche (bei Interesse auch für Erwachsene) geplant. Anmeldungen sind bei Obmann Ronald Hrabec (Tel. 0664/5327338) oder Martin Seidl (Tel. 0664/2643211) möglich.

## Geburten

Ulrike und Markus Schunerits, Gartensiedlung 8, wurde am 27. 12. 2004 eine Sara geboren

Sandra und Paul Köppel, Hauptstraße 11, wurde am 19. 2. 2005 ein Lukas geboren

## Eheschließung

Markus Hrabec, Leithengasse 8 und Daniela Stifter, Steinberg-Dörf, heirateten am 30.1.2005

## Sterbefälle

Am 9. 2. 2005 verstarb Karoline Wohlmuth, Wiesengasse 30, im 79. Lebensjahr

Am 17. 2. 2005 verstarb Karoline Binder, Altenwohnheim Raiding, im 93. Lebensjahr

### Turnen: jeden Mittwoch ab dem 2. März im Turnsaal der Stoober Hauptschule

#### Hopsi Hopper

ab 16 Uhr: Kinder bis zur 1. Klasse Volksschule

ab 17 Uhr: Kinder der 2. bis zur 4. Klasse Volksschule

#### Showdance

#### Fun - Aerobic for kids

ab 18 Uhr: Kinder ab der 1. Klasse AHS oder Hauptschule

## Veranstaltungskalender

### März

26.3. Osterfeuer - Burschenschaft

### April

1.4. 80 Jahre Hauptschule

3.4. SPÖ Mitgliederversammlung - Gh. Stooberhof

9.4. Flurreinigung

23.4. Firmung

27.4. Pensionistenausflug

30.4. Muttertagsfeier

### Mai

1.5. Maiandacht in der Bergkirche

1.5. Tag der Feuerwehr

5.5. Konfirmationswiederholung

15.5. Konfirmation / Maifest

21.5. ÖVP-Biriwanderung

22.5. Kommunion

26.-29.5. SPÖ-Ausflug

### Juni

5.6. Chor i.d. Bergkirche

19.6. Röm.Kath. Kirtag

24.6. Abschlussfest der 4. Klassen Hauptschule

26.6. ARBÖ Wandertag

26.6. Flohmarkt

## Bildrätsel Auflösung



Sie haben es natürlich gleich erkannt.

Oder? Wir zeigten ein Detail der großen, neuen Orgel, die in der evangelischen Kirche steht.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stoober.  
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl und Klaus Wukovits.  
Redaktion und Satz: N I C K A R T; Tel.: 0664 2211 907, Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at)  
Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stoober, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

*Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt.*

**Klaus Wukovits**

**Tel.: 0664 / 22 11 907**

**Mail: [agentur@nickart.at](mailto:agentur@nickart.at)**